

Arbeiten einer seltenen Handarbeitstechnik auf Schloss Rochsburg

Am Sonntag, dem 25. September 2011, wird um 14.00 Uhr in der Kleinen Galerie des Schlosses Rochsburg wieder eine neue Ausstellung eröffnet. Sie beschäftigt sich mit Textilkunst.

Handarbeiten werden wieder beliebter. Aber nur wenige widmen sich einer selten gewordenen Handarbeitstechnik, der Brügger Häkelei.

Um dieser wunderschönen Häkeltechnik zu einer Renaissance zu verhelfen werden ab dem 25. September 2011 bis zum 20. November 2011 in der Kleinen Galerie auf Schloss Rochsburg solche Arbeiten von Renate Hamann gezeigt.

Renate Hamann aus Penig ist in ihrer Heimatstadt keine Unbekannte. Die Seniorin arbeitet dort seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen. So leitet sie z.B. den Mal- und Zeichenzirkel in Penig.

Die vielen Jahre, die Renate Hamann im Textilbereich tätig war, gepaart mit ihrem künstlerischen Interesse und Talent, brachten sie zu den Arbeiten, die auf Schloss Rochsburg zu sehen sind.

Erkennbar ist die Brügger Häkelei als eine spezielle Art der hin und her gehäkelten Stäbchenreihen als Bänder, die dann besondere Formen oder Muster ergeben. So entstehen sehr reizvolle Motive, z.B. als Tischdecke in Blütenform oder auch als Schmetterling.

15.09.2011